

mit Felix Bizozzero und Thomas Hardegger sprach Michael Kohler

Das Sarganserland steuert auf ein Grossereignis zu: Nach 1999 und 2008 wird Mels wieder Austragungsort eines Blasmusikfests mit überregionaler Ausstrahlung. Der eigens dafür gegründete Verein Musikfeste Mels ist anlässlich des nur alle fünf Jahre stattfindenden kantonalen Musikfests Gastgeber von 84 Musikvereinen aus allen acht Kreisen des auftraggebenden St. Galler Blasmusikverbandes. Sie werden am Wochenende vom 14. bis 16. Juni mit über 3500 Mitgliedern ins Sarganserland reisen.

Gross ist für den gastgebenden Verein sowie die Musikgesellschaft Konkordia Mels, die das Patronat des Fests innehat, nicht nur die Ehre, sondern auch die Verantwortung. Denn es wird kein Aufwand gescheut, um die «Stube von Mels» im besten Licht zu präsentieren – für Musikantinnen, Besucher und Helfende. OK-Präsident Felix Bizozzero und OK-Mitglied Thomas Hardegger berichten vom Planungsfortschritt und beantworten die brennendsten organisatorischen Fragen rund um den Grossanlass.

**Felix Bizozzero, Thomas Hardegger, Stand jetzt haben sich 84 Musikvereine des St. Galler Blasmusikverbandes mit total 3545 Mitgliedern für das kantonale Musikfest 2024 in Mels angemeldet. Was dürfen die Gäste in Mels erwarten?**

**FELIX BIZOZZERO:** Ein Wochenende, das ganz im Zeichen der Blasmusik steht. Sie widerspiegelt sich in einem Gesamtkonzept und kommt im musikalischen Wettbewerb wie auch im Rahmenprogramm voll zum Tragen. Dabei verwandeln wir den Melser Dorfkern – die «Stube von Mels» – in eine Festmeile, die sich vom Dorfplatz, dem Rathausplatz und dem Kultur- und Kongresshaus Verrucano über die Sarganserstrasse (Parademusikstrecke) und das Schulhaus Kleinfeld hin bis zu den Wettspiellokalen im Alten Kino und dem Schulhaus Feldacker erstreckt. Das Rahmenprogramm beginnt dabei schon am Freitagabend, die Wettspiele werden auf Samstag und Sonntag konzentriert – beide Tage gipfeln in einem Festakt mit Siegerehrung (siehe auch Boxen unten). Ein vielfältiges Gastronomie- und Hotelleriekonzept rundet das Angebot ab.

**Das OK rechnet mit einem Besucheraufmarsch von rund 20 000 Gästen aus nah und fern. Ist so eine grosse Gästeschar im Herzen von Mels überhaupt stemmbar?**

**BIZOZZERO:** Ja. Es ist ja nicht das erste Mal, dass wir Grossanlässe mit solchen Dimensionen in Mels austragen. Aber zugeben, wir haben einen gewissen Respekt vor der Anzahl Gäste. Anfangs waren wir auch etwas zurückhaltender mit einer Prognose, da uns einerseits vergleichbare Erfahrungen-



Auf direktem Weg ins Melser Dorfzentrum: Am Kreismusiktag 2022 haben es die Vereine aus dem Kreis Sarganserland-Werdenberg auf der Parademusikstrecke vorgemacht, im Juni 2024 werden es ihnen 84 Vereine aus dem ganzen Kanton nachmachen. Archivbild Michael Kohler

## «Kantonales» in Mels: Der Auftakt ist gemacht

Im Juni 2024 wird in Mels das kantonale Musikfest durchgeführt werden. Zu diesem Grossanlass erwarten die Organisatoren nicht nur 3500 Musikantinnen und Musikanten sowie rund 20 000 Gäste, auch benötigten sie Helferinnen und Helfer für rund 800 Einsätze. Ein prospektiver Blick – aus drei Blickwinkeln.

werte fehlen – am «Kantonales» 1999 wurden keine Besucherzahlen registriert – und andererseits die Zuschauerzahl bei einem Fest mit offenem Gelände kaum zählbar sein wird. Auch können wir keine Vergleiche zu anderen kantonalen Musikfesten ziehen, weil diese immer sehr individuell und auf den gastgebenden Verein und die Gastgemeinde abgestimmt sind. Klar ist, dass wir an unsere Grenzen stossen würden, wenn 10 000 Personen zeitgleich im Melser Dorfkern eintreffen würden. Aber wir glauben, dass es alleine des vielseitigen Programms wegen eine gewisse natürliche Zirkulation im Dorf geben wird. Und das stimmt uns zuversichtlich, dass wir unseren Gästen einen unkomplizierten Besuch mit kurzen Wegen und Wartezeiten ermöglichen können.

**Irgendwie muss diese grosse Anzahl Teilnehmende und Gäste auch anreisen. Aber gerade in Mels sind Parkplätze bekanntlich rare Ware. Wohin also des Wegs?**

**BIZOZZERO:** Unser klares Ziel ist es, den Dorfkern so verkehrsfrei wie möglich zu halten. Entsprechend laufen einerseits Gespräche mit Bus Ostschweiz, um möglichst viele Gäste mit dem ÖV anreisen zu lassen. Andererseits wollen wir für die PW Parkplätze ausserhalb von Mels nutzen. Etwa ha-

ben wir mit der Pizolbahnen AG eine Nutzungsvereinbarung für die Parkplätze an der Talstation ihres Zubringers in Wangs getroffen. Auch sind wir in Gesprächen mit verschiedenen privaten Unternehmen, um auf grössere bestehende Parkplätze im nahen Umkreis zurückgreifen zu können. Die Gäste werden dann per Shuttlebus zum Festgelände transportiert. Wie man sieht, wollen wir die bestehende Infrastruktur nutzen und keine offenen Wiesen verschandeln, gerade während der wichtigsten Vegetationszeit im Juni. Nachhaltigkeit ist also auch bei uns ein Thema.

**Vor allem die Musikvereine sind ja angehalten worden, mit Reiseccar**

# 800

Arbeitseinsätze

müssen am kantonalen Musikfest 2024 in Mels abgedeckt werden. Dafür sucht die organisierende MG Konkordia Mels **freiwillige Helferinnen und Helfer.**

**anzureisen. Dafür stellen die Organisatoren ihnen auch Übernachtungsmöglichkeiten in Aussicht. Wo lassen sich so viele Gäste unterbringen?**

Das Angebot ist ein Dreierlei. Einerseits haben wir die Zimmer verschiedener Hotels im Raum Mels, Sargans, Vilters-Wangs bereits vorgebucht, andererseits stellen die Gemeinden auch Zivilschutzanlagen mit Massenschlägen zur Verfügung. Als Drittes bietet sich die Möglichkeit, im Rekrutierungszentrum Mels eine Schlafmöglichkeit zu buchen (Sieben-Bett-Zimmer). Aktuell haben wir über 200 Anmeldungen für eines der drei Übernachtungsangebote, die sich alle in verschiedenen Preissegmenten befinden.

**Ein Grossanlass mit weitläufigem Gelände, dezentralem Parkkonzept und Hotellerie: Bei dem Vorhaben verwundert es nicht, dass freiwillige Helfer für insgesamt 800 Arbeitseinsätze gesucht werden. Aber woher nehmen und nicht stehlen?**

**THOMAS HARDEGGER:** Wir rekrutieren in fünf Stufen: In einem ersten Schritt haben wir die Mitglieder der gastgebenden Musikgesellschaft Konkordia Mels und deren Nachwuchsvereine zum Arbeitseinsatz eingeplant. In Stufe zwei haben wir die lokalen Dorfvereine von Mels angeschrieben – und

erfreulicherweise viele positive Rückmeldungen erhalten. Ein dritter Aufruf ging an weitere Vereine in der Region, primär aus Vilters-Wangs, Sargans und Flums. Weiter werden Mitglieder jener Musikvereine des kantonalen Verbandes zur Mithilfe angefragt, die nicht am Wettspiel des «Kantonales» teilnehmen. Und schliesslich gelangen wir jetzt mit einem Aufruf an Private aus der Bevölkerung. Denn wir sind überzeugt, dass für wir jede und jeden Freiwilligen mit der passenden Aufgabe betrauen können. Zudem wurde uns tatkräftige Unterstützung durch den Zivilschutz zugesichert, vor allem bei Aufbau- und Abbrucharbeiten. Für die Koordination aller Einsatzkräfte benutzen wir ein elektronisches Helfertool, auf dem sich Interessierte einfach einloggen können und regelmässig mit Informationen bedient werden.

**Dieses Helfertool ist nicht das einzige elektronische Hilfsmittel, auf das die Organisatoren zurückgreifen. Auch wird dem heutigen Zeitgeist mit einer Fest-App fürs Smartphone oder Tablet Rechnung getragen. Ein Novum?**

**HARDEGGER:** Für die Blasmusikszene und in dieser Grössenordnung schon. Die App soll eine Brücke zwischen analogen, physischen Medien und den ausschliesslich virtuellen sozialen Medien schlagen. Zusammen mit dem Festführer und der geplanten Festzeitung bildet sie wiederum ein Dreierlei. Sie soll übersichtlich und bedienfreundlich sein, ohne Schnickschnack, und den Benutzer einfach durch die Wettspiele und das Rahmenprogramm lotsen. Das Release der App ist auf Januar 2024 angedacht.

**Der Kreismusiktag 2022 in Mels galt für das OK des «Kantonales» als Bewährungsprobe. Hat das Konzept damals gegriffen?**

**BIZOZZERO:** Durchaus. Und doch haben wir die eine oder andere Lehre daraus gezogen. Etwa haben wir in Sachen Rahmenprogramm ein verändertes Kundenverhalten festgestellt und einen Genrewechsel vollzogen. Wir setzen darum ganz auf Unterhaltungs- und Tanzmusik mit einer Blasmusiknote – nicht zuletzt, weil unser Zielpublikum auch alterstechnisch durchmisch ist. Auch versetzen wir die Bühne auf dem Dorfplatz, um den sehr beliebten Rathausplatz besser miteinbeziehen zu können.

**Was bedeutet es für Mels, nach 1999 wieder Austragungsort eines kantonalen Musikfests sein zu dürfen?**

**BIZOZZERO:** Eine grosse Ehre, zumal der SGBV als Auftraggeber im kommenden Jahr sein 100-Jahr-Jubiläum begeht, verbunden mit einer grossen Verantwortung. Es ist auch eine Bestätigung, dass wir mit dem «Verrucano» etwas geschaffen haben, das auch von aussen wahrgenommen wird, und dass unser Melser Dorfleben intakt ist. Dazu müssen wir Sorge tragen.

### Was die Musikvereine in Mels erwartet

**Auf die Frage, was die über 3500 Musikantinnen und Musikanten am kantonalen Musikfest vom 14. bis 16. Juni in Mels erwartet, fassen OK-Präsident Felix Bizozzero und OK-Mitglied Thomas Hardegger zusammen:** Es warten zwei Tage, die voll im Zeichen der Blasmusik stehen. Mit Wettspielen in verschiedenen Stärkeklassen, die auf die drei Lokaltäten «Verrucano», Schulhaus Feldacker und Altes Kino Mels aufgeteilt sind. Mit der Expertise von 24 Juroren, deren Namen noch unter Verschluss stehen. Mit einer Marschmusikstrecke, die auf der Sarganserstrasse direkt

zum Melser Dorfkern hin führt und auch einen Parademusikwettbewerb mit Evolutionen zulässt – wenn aufgrund der Strassenbreite auch etwas eingeschränkt. Mit einem Rahmenprogramm, bei dem das Thema Blasmusik ebenfalls aufgegriffen wird, etwa mit dem Galakonzert des Blasorchesters Schweizer Armeespiel oder Bandauftritten wie von Southbrass aus dem Südtirol. Und mit Übernachtungsmöglichkeiten in Hotellerie wie Parahotellerie. Alles in allem steht die Blasmusik im Zentrum, der Anlass soll auch dann noch lange nachhallen, wenn alle Instrumente verklungen sind. (mik)

### Was Helfende erwartet

**Auf die Frage, was freiwillige Helferinnen und Helfer vom «Kantonales» in Mels erwarten können, fassen Hardegger und Bizozzero zusammen:** Wir haben für jede Freiwillige und jeden Freiwilligen die passende Arbeit. So finden sich auf dem Helfertool online Einsätze wie Grillstand, Nachschub, Vereins- und Gästebetreuung, Lokalbetreuung, Buffet, Nachtwache in Massenunterkünften und mehr. Freiwillige können sich auf der Webseite des kantonalen Musikfests registrieren und Wunschkdatum und -arbeit angeben. (mik)

[portal.helfereinsatz.ch/kmf24-mels/de](http://portal.helfereinsatz.ch/kmf24-mels/de)

### Was Besuchende ausserhalb der Musikvereine in Mels erwartet

**Auf die Frage, was Gäste ausserhalb der Musikantenkreise von einem Besuch in Mels erwarten können, fassen Bizozzero und Hardegger zusammen:** Sie werden auf allen Ebenen unterhalten werden – musikalisch wie kulinarisch. Allem voran natürlich mit den Vorträgen der Vereine in Wettbewerb und Parademusik. Daneben sollen auf dem Dorfplatz verschiedene Gastvervierte Platzkonzerte geben können. Ein dezentrales Gastronomie- und Unterhaltungskonzept sieht zudem verschiedene Standorte mit unterschiedlichen Angeboten vor. So wird direkt neben

der Parademusikstrecke ein grosses Festzelt zu stehen kommen, während auf dem Dorf- und dem Rathausplatz ein Open-Air-Programm geboten wird. Entlang der Festmeile finden sich zudem verschiedene Zwischenstopps wie ein Ländlerzelt, ein Irish Pub, eine Top-Egg-Bar oder die Muhbar. Auf dem Dorfplatz und dem Areal der alten Druckerei laden verschiedene Food Trucks analog eines Street Food Festivals zu kulinarischen Spezialitäten aus verschiedenen Ländern ein. Unterhaltung wird bereits am Freitagabend geboten, er steht im Zeichen der Jugend. In Zusammenarbeit mit

der Musikschule Sarganserland und der Kantonsschule Sargans treten unter anderem Jugendformationen auf, aber auch junge Künstlerinnen und Künstler wie die Sarganserin Lea Wildhaber oder Marius von der Jagdkapelle (Appenzell). Unterhaltung mit Livemusik wird Open Air auf dem Dorf-, dem Rathausplatz und im Festzelt beim Schulhaus Kleinfeld, aber auch im Irish Pub geboten. Und nicht nur die Blasmusik-, sondern auch die Fussballfans kommen auf ihre Kosten, werden doch die sieben ersten Spiele der Euro 2024 von Freitag bis Sonntag auf dem Rathausplatz ausgestrahlt. (mik)